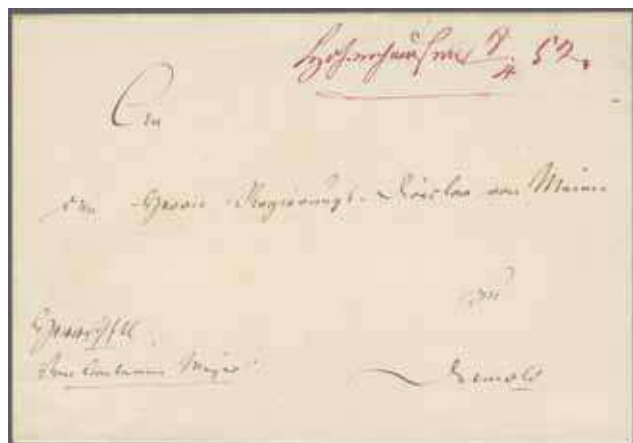


Freitag 29. Mai 2015, 11.00 h

Thurn & Taxis



Thurn & Taxis'scher Postillion um 1850



4001



ex 4002

Vorphilatelie

- 4001** "Hohenhausen 8/4 52", handschriftlicher Aufgabevermerk in rot auf kpl. Faltbrief nach Detmold; seltener Brief vor Einführung des Postablagestempels.
- 4002** PORTOFREIHEIT DES FÜRSTENHAUSES: 8 Briefe und Karten mit Lacksiegeln bzw. Aufklebern.

Ausrufpreis
in CHF

Ausrufpreis
ca. €

☒ **150** (€ 145)

☒ **200** (€ 190)



4003

1. Ausgabe 1852 - 1858 Talerwährung

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

4003 PROBEDRUCKE: 1851, Erstabzüge in schwarz auf weißem Kreidepapier in den Wertstufen 1, 3, 6 und 9 Kr. sowie ½, 1, 2 und 3 Sgr. zusammen auf schwarzem Karton mit goldener Umrandung; die oberen Werte leichte Patina, sonst einwandfrei, der Karton selbst leichte Eckfalte. Ein spektakuläres Stück aus den Unterlagen der Druckerei Neumann in Frankfurt stammend; Grobe notiert 4 Stücke, von denen sich eines im Regensburger Archiv befindet. Attest Sem (2015).

(*) **4'000** (€ 3'800)



4004



Telegraphenbüro

4004 1852/58, Ausgabe auf farbigem Papier ¼ Sgr. auf braunorange und ½ Sgr. auf mattbläulichgrün mit Nr. "231" auf Telegramm-Umschlag von "EISENACH 6 3" (1857) mit rotem "Charge" nach Herleshausen; es wurde nur die Briefgebühr verklebt, Einschreib- und Expressgebühr über Postschein verrechnet. Ein seltenes und dekoratives Formular (rückseitiges Siegel ausgeschnitten), mit der ersten Ausgabe eine Rarität und das früheste von uns registrierte Telegramm von Thurn und Taxis; Attest Sem (2015). Provenienz: 164. Mohrmann-Auktion (1984)

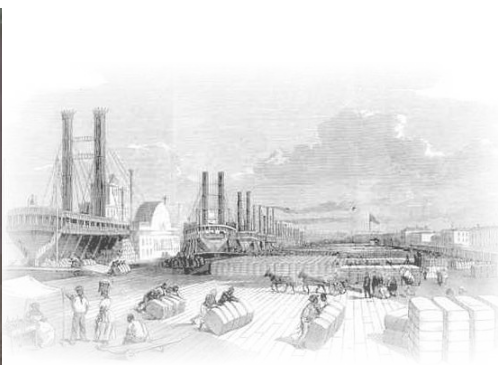
1,3b



3'000 (€ 2'850)



4005



Hafen von New Orleans, 1855

Michel

Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
-----------------------	----------------------

- 4005** ¼ Sgr. auf braunorange, ½ Sgr. auf graugrün, 4 Werte 3 Sgr. auf gelb und Einzelwert 1 Sgr. auf hellblau mit Nr. "14" und nebengesetztem DKr. "CASSEL 1..11 1857" auf Briefkuvert über Belgien und England nach New Orleans mit vorderseitigem "BOSTON BR. BKT." das Porto setzt sich zusammen aus 3 Sgr. Vereinsporto, 1 Sgr. belgischem und 3 Sgr. englischen Transitporto sowie 6 ¾ Sgr. Seeporto für die 1. Gewichtsstufe, frankiert bis zum Anlandehafen; eine 3 Sgr. leicht über den Rand geklebt, sonst sehr schöne Erhaltung für einen Transatlantik-Brief, Fotoattest Dr. Sommer BPP.

1, 3, 6, 11

**400**

(€ 380)



4006



4007

- 4006** ½ Sgr. auf hellbraunocker, voll- bis überrandig mit zentrischer Nr. "61" ROTENBURG auf kpl. Streifband nach Wien mit Transit- und Ankunftsstempeln, sehr schönes Stück.
- 4007** ½ Sgr. auf olivgrau und 2 Sgr. auf mattrotlichkarmin mit Nr. "39" und nebengesetztem EKr. "MARBURG 23 7 1860" auf kleiner Briefhülle mit vorausbezahlem Landbestellgeld nach Großenendorf im Kreis Schaumburg mit diversen Durchgangsstempeln.

2

**200**

(€ 190)

3, 5

**150**

(€ 145)



4008

- 4008** Vierringstempel klar auf 2 Sgr. auf graurot, rechts oben an der Randlinie geschnitten, sonst voll- bis breitrandig auf grösserem Briefstück mit nebengesetztem Ortsstempel "SCHLEITZ 6 JAN 185..", Dieser seltene Stempel wurde in Schleitz nur von Dezember 1852 bis 8. Januar 1853 verwendet; ein ausserordentlich schönes Stück; Attest Sem (2015).

5a

**800**

(€ 760)



4009



4010

- 4009** Vierringstempel von SCHLEIZ klar auf 2 Sgr. auf graurot, allseits breit- bis überrandig auf kleinem Briefstück, sehr selten; Kabinett, signiert Kruschel.
- 4010** 2 Sgr. auf lebhaftgraurot, waagerechter Dreierstreifen mit breitem linken Bogenrand und waagerechtes Paar mit breitem rechten Bogenrand, (schräg beschnitten) sonst guter Taxis-Schnitt, mit leicht aufgesetzter Nr. "320" BÜCKEBURG auf Briefstück; ganz aussergewöhnlich.

Michel

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

5a

△

500

(€ 475)

5a

△

150

(€ 145)



4011

- 4011** 2 Sgr. auf lebhaftgraurot, voll- bis überrandige linke obere Bogenecke mit 7/11 mm Bogenrand, mit zentrischer Nr. "331" und klar nebengesetztem EKr. "SCHOETMAR 25/11 1857" auf Briefhülle über "BÜCKEBURG BAHNHOF" nach Bremen; ein sensationelles Stück.

5a

✉

500

(€ 475)



4012

Michel

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- 4012** 2 Sgr. auf graurot, gut geschnitten mit zentrischem L1 "GREIZ" auf Briefhülle mit nebengesetztem blauen DKr. "GREIZ 6/1 1852" nach Leipzig; handschriftlicher Vermerk "Gegen Bestellgebühr heute noch den 6. Januar gefälligst abzugeben", vorderseitig sächsischer Ra.2 "2Ngr. für Express"; ein aussergewöhnlicher und seltener Auslands-Expressbrief aus der ersten Woche nach Markenausgabe.

5a

**400**

(€ 380)

Schaffhausen um 1860



4013



4014

- 4013** 2 Sgr. auf graurot, rechts unten minimal berührt, sonst voll- bis überrandig aus der linken unteren Bogenecke mit ca. 2/6 mm Bogenrand, mit leicht aufgesetzter Nr. "320" und klar nebengesetztem EKr. "BÜCKEBURG 15 6 1860" auf Briefhülle nach Bremen; schönes Stück.
- 4014** 2 Sgr. auf rosa, 2 Einzelwerte, beide voll- bis breitrandig mit klarer Nr. "302" und sauber nebengesetztem DKr. "LUEBECK F.T.H.U.TAX.P.A. 13/11 1860" auf kleinem Briefkuvert nach Schaffhausen in der Schweiz, attraktiver Brief.

5

**200**

(€ 190)

5

**200**

(€ 190)



St. John's House, Ryde



Clodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst

4015

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

4015 2 Sgr. auf graurot in Mischfrankatur mit 1859/61, 5 Sgr. violett, beide voll- bis breitrandig mit sauber aufgesetzter Nr. "273" und nebengesetztem DKr. "GOTHA 9 8 1860" auf Briefhülle an den Fürsten Clodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Prinz von Ratibor und Corvey nach Ryde auf der Isle of Wight; 4 Sgr. Weiterfranko ausgewiesen; ein äusserst attraktiver Brief mit seltener Insel- Destination.

5+ 18

**500** (€ 475)

4016

4016 3 Sgr. auf gelb, meist voll- bis überrandig mit Nr. "42" und nebengesetztem EKr. "MORSCHEN 19 7 1858" auf kpl. Express-Brief mit Röteltgitter nach Borbeck bei Essen in Preußen mit diversen Transitstempeln; rückseitiger Vermerk über 2 Sgr.

6

**500** (€ 475)



4017



4018

- 4017** 3 Sgr. auf gelb, voll- bis breitrandig, unten mit ca. 13 mm Bogenrand mit klar auf- und nebengesetztem DKr. "RINTELN 12 1 1853" auf kleinem Faltbrief ohne Seitenteile nach Berlin mit Transit- und Aufgabestempeln.
- 4018** 3 Sgr. auf gelb, voll- bis meist breitrandig mit Nr. "29" und nebengesetztem Zier-EKr. "HANAU 21 MAI 1857" auf kleiner Briefhülle mit handschriftlichem Vermerk "per Expresse / frei" nach Cöslin in Pommern, nebengesetzter roter Ra. "Chargé"; nur die Briefgebühr war zu verkleben, Chargé- und Expressgebühr bar bezahlt; unauffällige Faltungen außerhalb der Frankatur.

Michel

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

6a

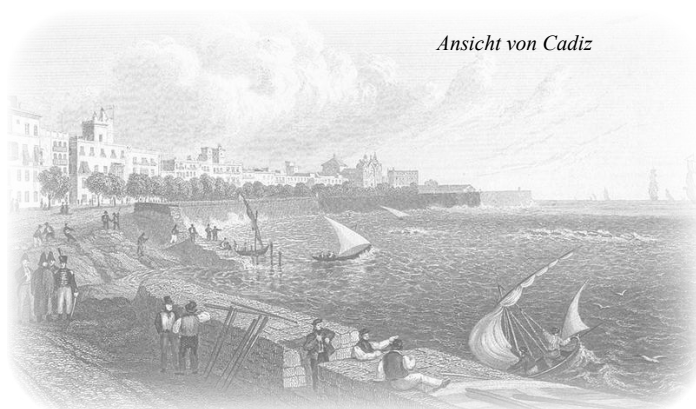
**200**

(€ 190)

6a

**200**

(€ 190)



Ansicht von Cadiz



4019

- 4019** 3 Sgr. auf maisgelb, 2 Einzelwerte, davon einer voll- bis breitrandig mit jeweils sauber aufgesetzter N. "392" und nebengesetztem DKr "LUEBECK F.T.H.U.TAX.P.A. 23/11 1860" auf Briefhülle nach Cadiz in Spanien mit Transit- und Ankunftsstempeln; vorderseitig blauer "4 R." für das vom Empfänger zu zahlende Inlandsporto von 4 Reales.

6b

**200**

(€ 190)



4020



4021

1. Ausgabe 1852 - 1858 Guldenwährung

- 4020** 1 Kr. auf olivgrau mit sauber auf- und nebengesetztem L2 "HECHINGEN 26 JUL 1852" auf kpl. Faltbrief des fürstlichen Postmeisters Heim mit handschriftlichem Vermerk "fro" und seiner Unterschrift nach Baden Baden mit Ankunftsstempel; die Postmeister von T&T genossen Portofreiheit, die verklebte 1 Kr.-Marke sollte das badische Bestellgeld bezahlen, um zu vermeiden, dass der Empfänger den Brief nicht bei der Post abholen könnte. In dem Brief bittet Heim den Empfänger doch endlich eine Kiste, einen Lüster enthaltend, bei ihm abzuholen, die schon seit Jahren in seinem Postbüro lagert; ein seltener und attraktiver Brief im Wechselverkehr.
- 4021** 1 Kr. auf olivgrau im waagerechten Paar, links voll- sonst überrandig mit Teilen von vier Nachbarmarken und ca. 11 mm unterem Bogenrand, mit Nr. "134" und nebengesetztem DKr. "MAINZ 4 OCT 1857" auf kpl. Faltbrief nach Oestrich im Nahbereich mit bezahltem Bestellgeld, Kabinett.

Michel

Ausrufpreis
in CHF

Ausrufpreis
ca. €

7a **400** (€ 380)

7a **200** (€ 190)



4022

- 4022** 1 Kr. auf olivgrau im waagerechten Paar mit 2 Einzelwerten 9 Kr. auf gelb, im Streifen geklebt mit jeweils leicht aufgesetzter blauer Nr. "178" und nebengesetztem blauem DKr. "GEISENHEIM 9 8 1859" auf Briefhülle nach Warschau; das Weiterfranko als "3" Sgr. vorderseitig notiert; schöner Auslandsbrief mit nicht häufigem farbigem Stempel.

7, 10 **300** (€ 285)

Kloster Mariaberg bei Gammertingen



4023

Michel

Ausrufpreis
in CHF

Ausrufpreis
ca. €

4023 GAMMERTINGEN: Der rote Achtringstempel sauber auf 3 Kr. auf blau, voll- bis breitrandig mit klar nebengesetztem Steigbügelstempel "GAMMERTINGEN 18 NOV. 1852" auf kpl. Faltbrief nach Tübingen mit Durchgangsstempel von Hechingen. Ein phantastisch schöner Brief dieser Stempel-Seltenheit, signiert H. Köhler, Attest Sem (2015).

8



10'000 (€ 9'500)

Die Ausrufpreise in unserem Katalog sind in Schweizer Franken (CHF) angegeben; 1 CHF = ca. 0,95 EUR resp. 1 EUR = ca. 1,05 CHF - 100 CHF = ca. 95 EUR / 1'000 CHF = ca. 950 EUR (dies entspricht dem durchschnittlichen Umrechnungskurs per März 2015 - Angaben ohne Gewähr). Rechnungsstellung erfolgt ausschliesslich in CHF.
Die im Katalog angegebenen Ausrufpreis in Euro (EUR) haben nur informativen Charakter.
Für Ihre schriftlichen Gebote verwenden Sie bitte IMMER Schweizer Franken (CHF)!



4024

Michel

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- 4024** 6 Kr. auf graurot, voll- bis überrandige rechte obere Bogenecke mit ca. 3/5 mm Bogenrand, zentrisch entwertet durch Nr. "220" FRANKFURT; ein Ausnahmestück, sign. Ernst Stock und Fotoattest Dr. Sommer BPP.

9

200

(€ 190)

4025-27 Kein Los.



4028



4029

- 4028** 9 Kr. auf gelb, voll- bis breitrandig mit ca. 10 mm rechtem Bogenrand mit leicht aufgesetzter blauer Nr. "306" und nebengesetztem L2 "SIEGMARINGEN 17 JUL" auf Briefhülle mit handschriftlichem "Muster ohne Werth" nach Nürnberg, Ausnahmestück.

10

**200**

(€ 190)

- 4029** 9 Kr. auf gelb im L-förmig geschnittenem 5er-Streifen zusammen mit waagrechtem Paar 1 Kr. auf mattbläulichgrün mit Nr. "142" und nebengesetztem EKr. "OFFENBACH 13 7 1858" auf Faltbrief über Ostende und Liverpool nach New York mit vorderseitigen Transit- und Ankunftsstempeln; durch eine äußere Marke des Streifens unauffällige Brieffaltung; ein attraktiver Transatlantik-Brief mit in dieser Form seltenen Einheit.

10, 7b

**400**

(€ 380)



4030

- 4030** 9 Kr. auf gelb, meist breit- bis überrandig mit 1859/61, 1 Kr. grün im waagerechten Paar, mit Nr. "112" und nebengesetztem EKr. "FÜRTH I.O. WALD 17/8 1863" auf Chargé-Brief mit handschriftlichem "gegen Schein" nach Darmstadt mit vorausbezahlem Bestellgeld.

10a+ 20

**150**

(€ 145)

Ausgabe 1853: Farbänderung



4031

Michel

Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
-----------------------	----------------------

- 4031** 1 Sgr. auf dunkelblau mit preußischem Nummernstempel "386" auf kpl. Faltbrief aus Rohla, aufgegeben bei der Bahnpost in Eisenach mit handschriftlichem Aufgabevermerk "Eisenach 21/5 52" nach Schleiz mit rückseitigem Bahnpoststempel "EISENACH/HALLE", Durchgangsstempel von Erfurt und Ankunftsstempel von Schleiz; ein interessanter und seltener Bahnpost-Beleg mit seltener Fremdentwertung; Attest Sem (2015)

11

**1'000** (€ 950)

John R. Boker Jr.



4032

- 4032** 1 Sgr. auf hellblau, 3 Einzelwerte im 'Zwergenschnitt' mit jeweils voll und leicht aufgesetztem "234" auf Briefcouvert von "JENA 15 JAN.1857" nach Hamburg; obwohl derartige 'Halbierungen' ansich nicht gestattet waren, unbeanstandet befördert; das Couvert mit leichten Altersspuren

Provenienz: Sammlung Consul Weinberger
Sammlung John R. Boker Jr. (1988)

11

**200** (€ 190)



Burg Hohenzollern, Hechingen

4033

Nachsendefrankatur

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €**4033**

3 Kr. auf dunkelblau (rechts oben kleine Eckfehlerchen) mit schwach aufgesetztem Nummernstempel und nebengesetztem L2 "HECHINGEN 20 OCT 1853" nach Schömberg in Württemberg, tags zuvor frankiert mit Württemberg 3 Kr. auf gelb mit Hufeisenstempel "SCHÖMBERG 19 OCT 1853" nach Hechingen gesandt; die Briefhülle ohne Seitenklappen und zur Demonstration der beiden Marken umgefaltet; interessantes und in dieser Form seltenes Stück; Befund Sem (2015)

12+ Württ.2

**500** (€ 475)**2. Ausgabe 1859 - 1861 Talerwährung**

4034

4034

¼ Sgr. hellrot, 3 Einzelwerte, meist voll- bis breitrandig mit Nr. "274" und nebengesetztem DKr. "NEUDIETENDORF 13 8 1864" auf Postinsinuations-Dokument nach Gotha; ein attraktives und seltenes Formular.

13

**200** (€ 190)



4035

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4035 3 Sgr. braunrot mit zentrisch auf- und zusätzlich nebengesetztem Pressen-DKr. "DÜSSELDORF 20/2 69" auf Briefhülle mit Absenderstempel der 'Allgemeinen Versicherungsgesellschaft für See-Fluss & Land-Transporte' nach Carlschafen; da der Bestimmungsort im Taxis-Gebiet lag, unbeanstandet befördert; ein scharfer Briefbug durch die Marke verlaufend, jedoch recht unauffällig.

17

**500** (€ 475)

Ansicht von Kalkutta



4036

- 4036 3 Sgr. braunrot im senkrechten 3er-Streifen mit jeweils sauber aufgesetzter Nr. "301" und nebengesetztem Aufgabestempel "BREMEN. TH.&TX. 9 8" (1862) auf vollständigem Faltbrief über Marseille und die Overland-Mail nach Kalkutta mit Ankunftsstempel vom 10. September; ein sehr attraktiver Brief und für T&T außerordentlich seltene Destination.

17

**1'000** (€ 950)



4037

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4037** 5 Sgr. braunpurpur allseits vollrandiges Seitenrandstück vom linken Bogenrand (3-4 mm) zusammen mit 1/2 Sgr. grün, sauber und übergehend entw. mit Vierringstp. "234" auf Brief von "JENA / 10 MAI 186 (1)" nach Paris mit rotem Grenzübergangsstp. "Forbach 22. Mai 1861", PD-Rahmenstp. sowie rücks. Ankunftsstp. vom 22. Mai. Portogerechte 5 1/2 Sgr. Frankatur für einen einfachen Brief, sign. Haferkamp, Attest Sem (2014).

18+ 14

**400** (€ 380)

4038



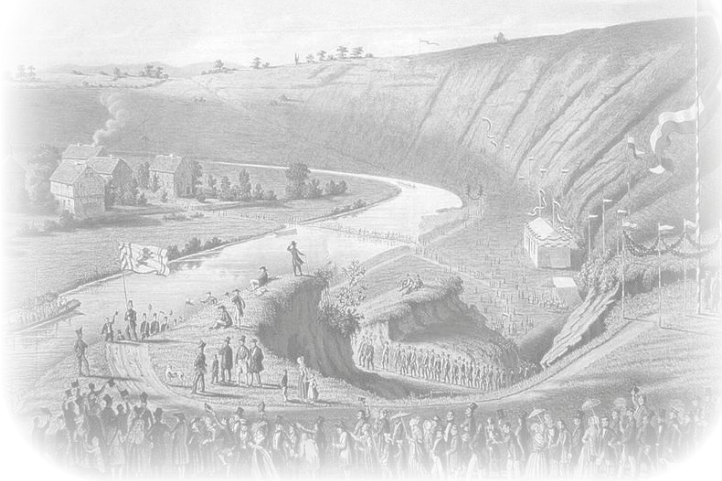
Telegraphenamt um 1860

- 4038** 5 Sgr. braunpurpur und 1862/64, 1/4 Sgr. schwarz, beide phantastisch breit- bis überrandig, 1/4 Sgr. vom linken Bogenrand, mit Nr. "235" und sauber nebengesetztem kleinen DKr. "ILMENAU 28/6 1864" auf preussischem Telegramm-Couvert nach Gehren im Nahbereich; frankiert sind 1/4 Sgr. Nahbereichsporto, 2 Sgr. Reco- und 3 Sgr. Expressgebühr; rückseitig Ankunftsstempel vom gleichen Tag und sehr schön erhaltenes Lacksiegel der Telegraphenstation Ilmenau; ein phantastisches Nahbereichs-Telegramm. Provenienz: Sammlung Generalkonsul Borchers (1985).

18+ 26

**3'000** (€ 2'850)

Baubeginn der Kurfürst Friedrich Wilhelms Nordbahn



Dampflokomotive „Drache“ der
Kurfürst Friedrich Wilhelms Nordbahn



4039

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

4039 5 Sgr. braunpurpur und 1862/64, ½ Sgr. orange, beide voll- bis breitrandig aus der linken oberen Bogenecke, die ½ Sgr. mit kleinem Einriss, 5 Sgr. kl. Altersfleck, mit klarer Nr. "5" und nebengesetztem Ekr. "BEBRA 14 1 1865" auf Telegramm-Couvert der Kurfürst Friedrich Wilhelms Bahn nach Hersfeld, tarifgerecht frankiert für einen eingeschriebenen Expressbrief; das Formular mit leichten Beförderungsspuren, sonst einwandfrei; ein attraktives und seltenes Formular; Attest Sem (2015).

Provenienz: Abgebildet bei Glasewald (1926) und Grobe (1975)

18+ 28



3'000 (€ 2'850)



4040

- 4040** 10 Sgr. orange auf weissem Papier zusammen mit 2., 1, ½, ¼ Sgr. farbigen Papieren, jeder Wert sauber entw. mit Vierringstp. "29" übergehend auf vollst. Briefumschlag von "HANAU 10 SEP. (18)59" nach Naperville / Illinois (USA) mit beigef. roten Einkreisstp. "P", "LONDON PAID" und "NEW YORK PAID" sowie rücks. Transitstp. "FRANKFURT A.M. 10 SEP.1859", sauber austaxiert mit 10 ¾ Sgr. Die Marken zu 1, ¼, und 10 Sgr. mit Randkorrekturen oben und haben wie die beiden vollrandigen Werte zu ½ und 2 Sgr. einen waagrechten Bug. Portogerechte Frankatur zu 13 ¾ Sgr. für einen einfachen Brief via England. Trotz Mängel eine seltene Fünffarbenfrankatur nach Übersee. Sign.Sommer BPP, Fotoattest Sommer (1978), Attest Sem (2014).

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

19+ 11a+
5a+ 3a+ 1



500 (€ 475)



Postamt in Naperville, Illinois



4041

- 4041** 10 Sgr. orange im waagr. Dreierstreifen, allseitig breit bis überrandig geschnitten mit Ansatz der Nebenmarken (minime Vortrennschnitte am Unterrand der mittleren Marke), zusammen mit 2 Sgr. blau dreiseitig breit bis überrandig (rechts unten leicht berührt), portogerechte 32 Sgr. Frankatur entw. mit klarem Vierringstp. '301' übergehend auf Faltbriefhülle mit Aufgabestp "BREMEN TH&TX 24.8." (1864), rotem 'PD' Ovalstp. und Zweikreisstp. "Forbach 26.8.64" sowie handschriftl. Leitvermerk "Pr. Overlandmail via Marseille" nach Shanghai / China mit rücks. Ankunftsstp. des Franz. Postamts "SHANG-HAI 10 OCT 64". Adressat überschrieben und rücks. leicht gestützt. Eine der höchsten bekannten Silbergraschen-Frankaturen, Dreierstreifen der 10 Sgr. Marke im vorliegenden Schnitt ungewöhnlich und selten. Fotoattest Sommer BPP (1984), Sem (2014).
Provenienz: Sammlung Generalkonsul Borchers 1985

19+ 30



2'000 (€ 1'900)



Zollhaus Shanghai

Ansicht von Reval



4042

2. Ausgabe 1859 - 1861 Guldenwährung

- 4042** 1 Kr. grün, 2 Einzelwerte mit 3 Einzelwerten 6 Kr. rosa mit Nr. "220" und nebengesetztem EKr. "FRANKFURT 13 AUG. 1861" auf Briefhülle nach Reval mit vorderseitigem Ankunftsstempel; unauffällige Briefeinfaltung außerhalb der Frankatur.

Michel

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

20, 21

**400**

(€ 380)



4043



4044

- 4043** 1 Kr. grün, 3 Kr. blau und 2 Stück 9 Kr. orangegelb mit Nr. "287" und nebengesetztem DKr. "OBERWEISSBACH 103 1861" auf kleinem Briefkuvert mit handschriftlichem Leitvermerk "Via Bremen", jedoch wegen der besseren Verbindung über Hamburg geleitet nach Wisconsin mit vorderseitigem Anlandungsstempel von New York sowie 2 roten "HAMBURG PAID MÄRZ 14 1861"; portogerecht frankiert nach dem Tarif vom 1. Juli 1857; obwohl der Leitweg über die Hansestädte der günstigste war, wurde er nur selten benutzt; attraktiver Brief.
- 4044** 1 Kr. grün und 1862/64, 9 Kr. braun mit Nr. "339" und nebengesetztem EKr. "OBERURSEL 4 10 1864" auf Chargé-Brief mit vorausbezahlem Bestellgeld nach Mainz.

20, 21, 23

**300**

(€ 285)

20+ 34

**150**

(€ 145)



Blick auf Zürich um 1860



4045

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

4045 30 Kr. orange, zweiseitig etwas stärker angeschnitten, teils breit- bis überrandig mit sauberer Nr. "115" und sauber nebengesetztem EKr. "GIESSEN 10 4" (1863) auf rekommandiertem Briefkuvert der 2. Gewichtsstufe mit rotem L1 "RECOMMANDIERT" nach Zürich; das Porto setzt sich zusammen aus 18 Kr. Vereinsgebühr, 6 Kr. Rekommandation und 6 Kr. Schweizer Portoanteil, dieser vorderseitig ausgewiesen; eine außerordentlich seltene innereuropäische Einzelfrankatur in ansprechender Erhaltung, sign. Dr. Sommer BPP mit Fotoattest.

25



2'000 (€ 1'900)



Postamt in New York

4046

Michel

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- 4046** 30 Kr. orange, 15 Kr. braunpurpur und 1 Kr. grün, alle auf weissem Papier geschnitten, treppenartig geklebt und jeder Wert mit Vierringstp. "142" übergehend entw. auf vollständigem Faltbrief von "OFFENBACH 25.1.1860" nach New York mit beigesetztem schwarzen PD im Rahmen, Grenzübergangsstp. "Forbach" und "New York Paid" in rot sowie rücks. Transitstempel. Marken mit Randkorrekturen, 30 Kr. minim verfärbt, portogerechte 46 Kr. Frankatur für einen einfachen Brief über Frankreich, sign. Sommer BPP, Attest Sem (2014).

25+ 24+ 20

**500**

(€ 475)



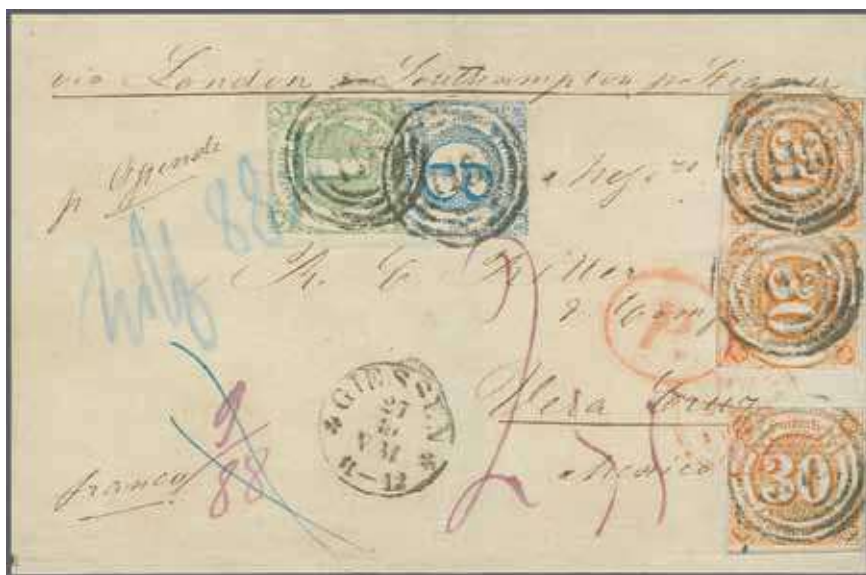
4047

- 4047** 30 Kr. orange und 15 Kr. braunpurpur, beide Werte auf weissem Papier geschnitten übergehend entw. mit Vierringstp. "207" auf kompl. Faltbrief von "LANGENSCHWALBACH 14.8.1860" nach Washington, mit beigesetztem Doppelkreisstp. von Aachen (15.8.) und "N.York Paid Aug. 31". Beide Marken mit zwei, resp. dreiseitigen Randkorrekturen. Tarifrichtige 45 Kr. Frankatur für einen einfachen Brief über Preussen, sign. Sommer BPP, Attest Sem (2014).

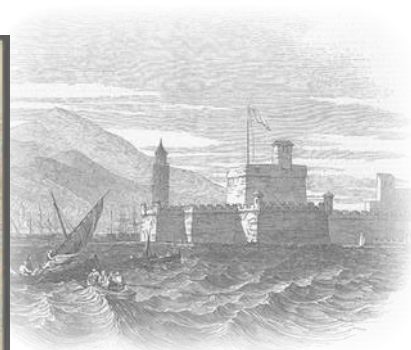
25+ 24

**400**

(€ 380)



4048



Schloss San Juan, Vera Cruz

4048

30 Kr. orange im waagrechtem Paar plus Einzelstück zusammen mit 1 Kr. grün und 6 Kr. blau, alle auf weissem Papier geschnitten, jeder Wert einzeln entw. mit Vierringstp. "115" übergehend auf vollständigem Faltbriefhülle von "GIESSEN 27.10 ..." nach Vera Cruz / Mexico, mit handschriftl. Leitvermerk 'via London und Southampton p. Steamer', beige-setztem roten "P." im oval (London Paid), handschriftl. Postvermerke "9/88" und "Wf 88" sowie rücks. Bahnpoststp. "Giessen - Deutz". Frankatur gelöst und zurückgeklebt, das waagr. Paar voll -bis breitrandig (rechte Marke mit senkr. Bugspur), 1 Kr. und 6 Kr. teils knapp geschnitten. Sehr seltene Kombiantion und ungewöhnliche 97 Kr. Frankatur via Belgien und England nach Mexico, in dieser Frankaturvariante kein weiterer Beleg bekannt. Sign. mit Fotoattest Sommer BPP (1979), Attest Sem (2014).

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

25+ 20+
331A



1'500 (€ 1'425)



4049



Ansicht von Florenz

4049

30 Kr. orange dreiseitig breitrandig mit Teilen der Nebenmarke (Oberrand recht gering berührt) zusammen mit 3 Kr. karminrot mit Ansatz der oberen Marke (unten und rechts minim berührt) als portogerechte 33 Kr. Einschreibe-Frankatur sauber und übegehend entw. mit Vierringstp. "115" von "GIESSEN 21 10 N.M." über die Schweiz "Schiffsbuerau 22. Oct. ..." (Schiffspost auf dem Vierwaldstättersee) und "Verbano 24 Ott. ..." (Schiffspost auf dem Langensee) weiter nach Florenz (25. Okt.), austaxiert in roter Tinte für Vereinsporto 9 Kr., Schweizer Transit 6 Kr. und 6 + 12 Kr. ital. Portoanteil. Ein sehr seltener Rekobrief nach Italien, sign. und Fotoattest Sommer BPP (1983), Attest Sem (2014).

25+ 32



1'000 (€ 950)



4050

3. Ausgabe 1862 - 1864 Talerwährung

	Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4050	1/3 Sgr. grün, alleseits vollrandig auf kpl. Streifbandsendung mit nebengesetztem L2 "JENA 10 JAN. 1865" nach Zeitz mit Ausgabestempel.	27	✉	200 (€ 190)



4051

4051	1/3 Sgr. grün, 6 Einzelwerte, meist in gutem Taxis-Schnitt mit einzeln aufgesetzter Nr. "273" und nebengesetztem EKr. "GOTHA 20 2" (1866) auf kpl. Faltbrief nach Sachsen, eine seltene und attraktive Mehrfachfrankatur.	27	✉	1'000 (€ 950)
------	---	----	---	---------------



4052

3. Ausgabe 1862 - 1864 Guldenwährung

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4052** 9 Kr. ockerbraun im waagerechten 4er-Streifen, allseits voll- bis überrandig mit jeweils sauber aufgesetzter Nr. "387" und nebengesetztem EKr. "NEUHAUS AM RENNWEG 17/5" (1862) auf Briefhülle mit Vermerk "Anhängend Muster ohne Werth" nach Paris mit Durchgangs- und Ankunftsstempeln; zwischen den beiden mittleren Marken kleiner Vortrennschnitt, ein Markenbild gering berührend; ein attraktiver und seltener Auslandsbrief, frankiert als normaler Brief der 3. Gewichtsstufe.

34



400 (€ 380)

4. Ausgabe 1865 Talerwährung

- 4053** ¼ Sgr. schwarz, farblos und farbig durchstochen, je im postfrischen, ungefalteten Bogen.

35,45



400 (€ 380)



4054



Der alte Bahnhof Lübeck, erbaut 1851

- 4054** ½ Sgr. grün im waagerechten Paar, rechts Scherentrennung sonst einwandfrei durchstochen mit 2 sauberen Abschlüssen "302" (große Ziffern) und nebengesetztem DKr. "LUEBECK BAHNHOF 10 6 1866" auf Streifenband der 2. Gewichtsstufe mit Teil des Inhaltes nach Liebenstein in Thüringen mit Ankunftsstempel; seltenes und attraktives Stück, Fotoattest Dr. Sommer BPP.

36



1'000 (€ 950)



Althaldensleber Rettungshaus in Neinstedt



4055

Michel

Ausrufpreis
in CHF

Ausrufpreis
ca. €

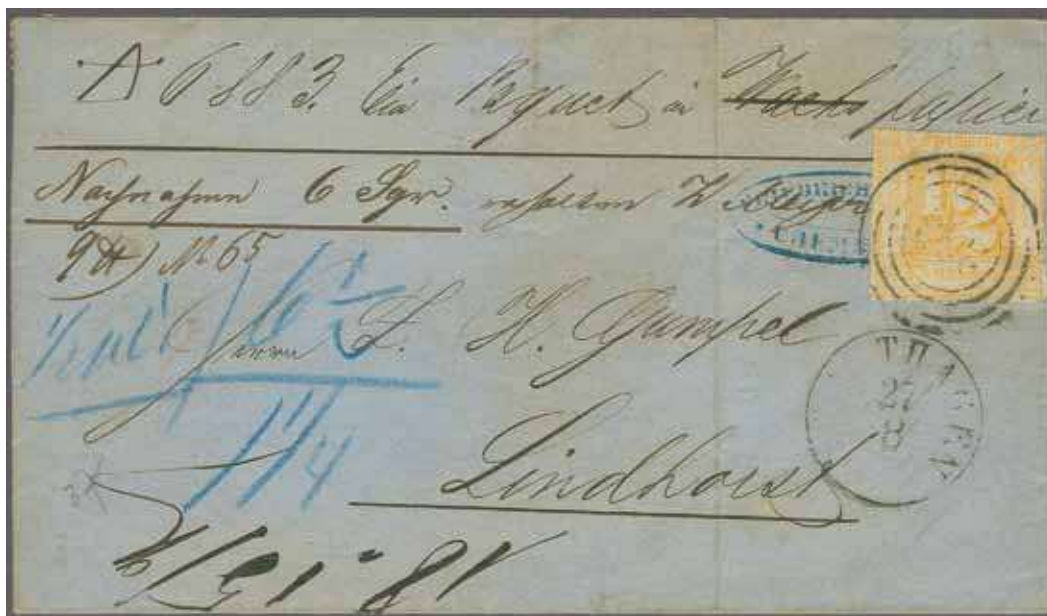
- 4055** 1/3 Sgr. grün auf weiss, farblos durchstochen, dreiseitig mit vollst. Durchstich, Scherentrennung links, sauber und zentrisch entw. mit preussischem Zweikreisstp. "NEINSTEDT 5.12.66" übergehend auf Streifband nach Hanau mit rücks. Transit- und Ankunftsstp. vom 6. Dezember. Portogerechte Frankatur für eine einfache Drucksache innerhalb des Postvereins, in Preussen verwendet und im Postbezirk zugestellt. Seltene Fremdentwertung auf Taxis Freimarke. Attest Sem (2014).

36



750

(€ 715)



4056

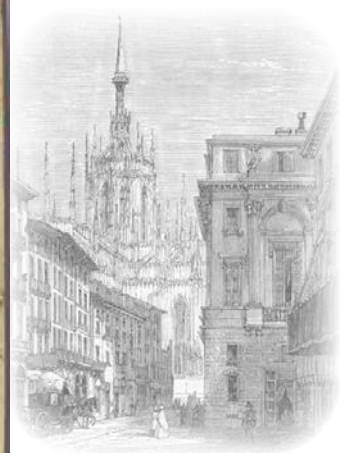
- 4056** 1/2 Sgr. orange, einwandfrei durchstochen mit leicht aufgesetzter Nr. "333" und nebensetztem EKR. "STADTHAGEN 27 8" (1866) auf kpl. Nachnahme-Paketbegleitbrief nach Lindhorst im Nahverkehr, gering unfrisch; ein sehr seltener frankierter Fahrpost-Beleg.

37



300

(€ 285)



Mailänder Dom

4057

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4057** ½ Sgr. orange und 2 Stück 3 Sgr. braunocker zusammen mit 1862/64, ¼ Sgr. schwarz, mit Nr. "291" und leicht verwischt nebengesetztem EKr. "GERA 19 12 1866" auf Briefkuvert über die Schweiz nach Mailand; das Porto setzte sich seit dem 15.10.1861 zusammen aus 3 Sgr. Vereinsgebühr, 2 Sgr. Schweizer Transit und 1 ¼ Sgr. italienischem Porto; 2 Werte Scherenschnitt außerhalb des Durchstiches, etwas unfrisch, aber eine seltene Frankatur.

37, 40+ 26

**300** (€ 285)

Chinesischer Brieftäger

4058

- 4058** 3 Sgr. ockerbraun auf weiss im senkr. Dreierstreifen mit farblosem Durchstich, jeder Wert entw. mit Vierringstp. "301" übergehend auf vollst. Faltbrief von "BREMEN 24/4" (1866) nach Canton / China, mit beige gesetztem roten "P.P.", Grenzübergangsstp. "Forbach 26 Avril 66" sowie Röteln Weiterfranko '21" und rücks. Transitstp. von Marseille (27. 4) und Hong Kong (5. 6.). Dreierstreifen allseits vollst. durchstochen, untere Marke mit waagr. Bugspur, die beiden oberen Werte in tadelloser Erhaltung. Portogerechte 9 Sgr. Frankatur für einen einfachen Brief bis 7,5 gr. Briefe mit der Overland Mail nach China sind selten. Attest Sem (2014).

40

**1'500** (€ 1'425)



4059



4060

4. Ausgabe 1865 Guldenwährung

- 4059** 1 Kr. gelbgrün im waagerechten Paar mit breitem linken Bogenrand mit Nr. "115" von Giessen auf Postanweisung (zweimal gefaltet), ursprünglich frankiert mit 3 Kr. rosa mit zentrischer Nr. "159" und nebengesetztem Aufgabestempel "VÖHL 17 4" an die 'Grossherzogliche Obereinnahmerei' in Giessen; zurückgesandt mit dem Vermerk 'Wird nur ganz frei angenommen'; Durchgangsstempel Marburg vom 19.4. und erneuter Ankunftsstempel Giessen vom 23.4.; die 2 Kreuzer waren die Gebühr für die Auszahlung direkt am Wohnort des Empfängers (hier also in der Obereinnahmerei); ein interessantes Stück mit einem seltenen Randpaar.
- 4060** 6 Kr. blau, 2 Einzelstücke als Paar geklebt auf kpl. Faltbrief mit dekorativer Rechnung der Lackfabrik Cornelius Heyl von "WORMS 20/6" (1867) nach Brüssel; das Porto setzte sich zusammen aus 8 Kr. Vereinsporto und 4 Kr. Weiterfranko, diese hier entsprechend vermerkt.

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €41,42 ☒ **200** (€ 190)43 ☒ **150** (€ 145)

4061



4062

- 4061** 1 Kr. grün, 2 Einzelwerte zusammen mit 6 Kr. blau, alle farbfriech und gut durchstochen mit je klar aufgesetzter Nr. "343" und nebengesetztem EKr. "ALTENSTADT 2/11" auf Chargé-Brief mit handschriftlichem "Ganz frei / Gegen Schein" nach Engeltal im eigenen Zustellbezirk; eine in dieser Form seltene und attraktive Frankatur.
- 4062** 3 Kr. rosa und 9 Kr. ockerbraun im waagerechten Paar mit Bahnpost-EKr. "FRANKFURT A. M.-BINGEN 13 3" (1866) auf kpl. Faltbrief über Frankreich nach Rom mit auf die Frankatur übergehendem Stations-L1 "FRANKFURT" und vorderseitigem französischem Transitstempel; ein schöner Brief mit dem späten Porto.

41,43 ☒ **300** (€ 285)42,44 ☒ **300** (€ 285)



4063

5. Ausgabe 1862 - 1864 Talerwährung

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4063** ¼ Sgr. schwarz auf weiss mit allseits vollst. farbigem Durchstich auf waagrechtem Paar (linke obere Markenecke mit kaum sichtbarem gepresstem Randbug, rechte Marke tadellos), jderer Wert sauber und klar entw. mit Nummernstp. "46" NENTERSHAUSEN. Insbesondere mit Nummernstp. nur weinge Paare bekannt, Attest Sem (2014) Mi = € 5'000.

45

1'000 (€ 950)

Ansicht von Messina



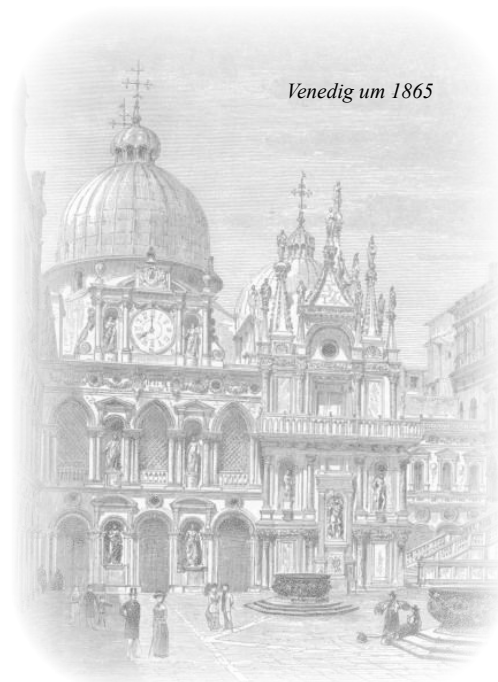
4064

- 4064** ¼ Sgr. schwarz auf weiss, farbig durchstochen im senkr. Paar plus Einzelwert zusammen mit zwei Einzelmarken 3 Sgr. ockerbraun auf weiss mit farblosem Durchstich sauber und übergehend entw. mit Vierringstp. "301" auf Faltbriefhülle von "BREMEN TH & TX 23/2" (1867)nach Messina / Sizilien mit beigef. roten "PD." sowie Rötelermerk "16/12" und rücks. Ankunftsstp. "MESSINA 1 MAR 67". Obere Marke des ¼ Sgr. Paares ursprünglich auf Rückseite umgelegt mit entspr. Bug, die deswegen fehlenden Stempelringe wurden nachgemalt. Portogerechte Frankatur zu 6 ¾ Sgr. für einen einfachen Brief durch die Schweiz. In dieser Frankaturkombination kein weiterer Beleg bekannt. Attest Sem (2014).

45+ 40



1'000 (€ 950)



4065

Michel

 Ausrufpreis
in CHF

 Ausrufpreis
ca. €

4065 ¼ Sgr. schwarz, ½ Sgr. grün und ½ Sgr. orange, die ¼ Sgr. oben Scherentrennung ausserhalb des Markenbildes, sonst alle mit vollem Durchstich, mit 2 klaren Abschlügen "BREMA TH. & TX 23/3" (1867) auf vollständiger Drucksache an den Oldenburgischen Consul in Venedig im Königreich Italien; sonst einwandfreie und sehr schöne Erhaltung; ein sensationelles Stück, laut Attest Sem (2015) soll es mit dieser Frankaturkombination nur einen weiteren Brief geben; sign. Köhler, Pfenninger und Bühler BPP.

Provenienz: 98. E. Mohrmann-Auktion (1958)

2. Schwenn-Auktion (1965)

45-47


5'000 (€ 4'750)



4066

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4066** 1/3 Sgr. grün, farbfrisch und allseits tadellos durchstochen mit sauber aufgesetztem EKr. "BREMEN TH&TX. 26/4" (1867) auf vollständiger Drucksache nach Offenbach; eine seltene Frankatur in tadelloser und besonders schöner Erhaltung, sign. Richter und Kleeberg, Attest Sem (2015)

46



1'000 (€ 950)



4067

- 4067** 1/3 Sgr. grün, 2 Einzelwerte, beide tadellos durchstochen, mit sauberem Ekr. "HAMBURG TH & T. 17 1/2" auf Drucksache der bekannten Haasenstein-Korrespondenz (Benachrichtigung über das Ablegen des Dampfers Teutonia am 16.2.) nach St. Gallen; an 2 Stellen ganz winzige Alterstönung; eine seltene und attraktive Auslands-Drucksache; signiert Bela Sekula und Sommer BPP.
Provenienz: 32. Köhler-Auktion (1924)

46



1'000 (€ 950)



Marktplatz in Karlsruhe



4068

Michel

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- 4068** 1/3 Sgr. grün, 3seitig mit vollem Durchstich, oben Scherentrennung ausserhalb des Markenbildes, mit sauber aufgesetztem EKr. "CASSEL 21 5" (1867) auf kpl. Streifbandsendung nach Karlsruhe mit Transit- und Ankunftsstempeln; attraktives Stück, mehrfach signiert und Atteste Raybaudi Massilia und Dr. Sommer BPP.
Provenienz: 63. Corinthila Auktion (1980)

46

**500** (€ 475)

4069



4070

- 4069** 1/2 Sgr. orange, einwandfrei durchstochen mit klar aufgesetztem EKr. "SCHMETMAR 7 4 1867" auf kleiner Briefhülle nach Lage.
- 4070** 1 Sgr. karminrot, einwandfrei durchstochen mit sauberer Nr. "231" und nebengesetztem EKr. "EISENACH 29 3" auf kleiner Nachnahme-Briefhülle nach Thal bei Rula.

47

**150** (€ 145)

48

**200** (€ 190)



ex 4071

Michel

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- 4071** 2 Sgr. blau, farbfrisch und allseits tadellos durchstochen mit leicht aufgesetzter Nr. "270" und sauber nebengesetztem EKr. "OHRDRUF 3 5 1867" auf kpl. Faltbrief nach Arolsen; ein besonders schöner Brief dieser seltenen Frankatur, sign. Dr. Sommer BPP, dazu 2 Briefe mit der gleichen Korrespondenz mit Mi.-Nr. 30 und 39.
Provenienz: 79. Schneider-Auktion (1987)

49

**500**

(€ 475)



4072

- 4072** 3 Sgr. ocker, 3 Einzelstücke als Streifen geklebt, alle tadellos durchstochen mit Nr. "300" und nebengesetztem EKr. "HAMBURG TH.&T. 4/3" (1867) auf Briefhülle der 2. Gewichtsstufe nach Paris; eine attraktive und seltene Frankatur; Attest Sem (2015).

50

**1'000**

(€ 950)



4073

Ganzsachen und Ganzsachenausschnitte

- 4073** Ganzsachenausschnitt ½ Sgr. orange, allseits sehr breitrandig viereckig geschnitten mit übergehend aufgesetztem EKr. "EISENACH 17 3" (1867), zusätzlich nebengesetzt, auf Briefhülle nach Gerstungen mit Ankunftsstempel; ein schöner und seltener Brief.

Michel

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

GAA9

**300**

(€ 285)



4074

- 4074** "416" OBERNEUBRUNN klar abgeschlagen auf 3 Kr. karminrosa auf weiss mit farblosem vollst. Durchstich zusammen mit Ganzsachenausschnitt 3 Kr. karminrot, breitrandig geschnitten, übergehend auf kl. Briefstück. Bis auf minime Flecken beim GS-Ausschnitt, in tadelloser Erhaltung. Sehr seltener Stempel, in dieser Kombination möglicherweise Unikat, sign. Haferkamp BPP, H.K. (H. Kohorn) und Kruschel, Attest Sem (2014).

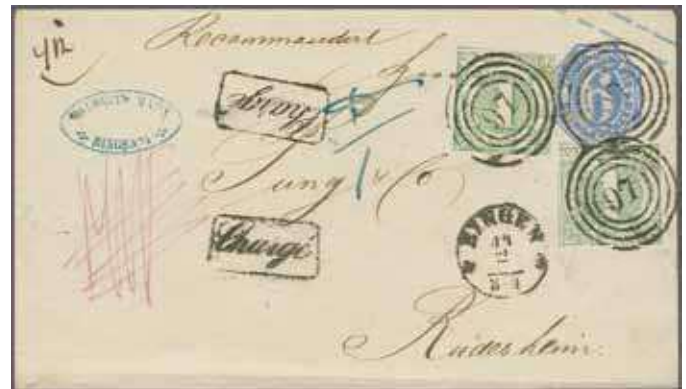
42+ GAA14

**500**

(€ 475)



4075



4076

- 4075** 1 Kr. grün, 2 Einzelwerte mit 1862/64, 6 Kr. blau als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 3 Kr. rosa, Marken und Wertstempel sauber entwertet mit klarer Nr. "195", mit nebengesetztem EKr. "MONTABAU 18 1 1865" als Chargé-Brief nach Wiesbaden; sehr schönes Stück.
- 4076** 1 Kr. grün, 2 Stück als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 6 Kr. ultramarin mit Nr. "97" und nebengesetztem EKr. "BINGEN 14 2" als Chargé-Brief nach Rüdesheim.

20+ 33+
U22A**150**

(€ 145)

20+ U23A

**150**

(€ 145)



4077

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4077** Umschlag ¼ Sgr. schwarz im Damenformat mit Nr. "298" und sauber nebengesetztem DKr. "SCHLEIZ 21 2" (1866) im Nahbereich nach Tanna mit Ankunftsstempel; der Umschlag ist einmal leicht gefaltet, sonst gute Erhaltung, eine seltene Ganzsache; Fotoatteste Georg Bühler (1977) und Dr. Sommer BPP.

U25C



500 (€ 475)



4078

- 4078** Umschlag ¼ Sgr. schwarz mit Nr. "14" und sauber nebengesetztem EKr. "CASSEL 14/8" als Ortsbrief benutzt; vorderseitig kleiner Altaufkleber, sonst sehr schöne Erhaltung; ein seltenes Stück.

U25C



500 (€ 475)



Die Große Sphinx von Gizeh, im Hintergrund die Pyramide des Cheops



4079

Michel

Ausrufpreis
in CHF

Ausrufpreis
ca. €

- 4079** 30 Kr. orange auf weiss geschnitten zusammen mit 3 Kr. auf weiss farblos durchstochen als Zusatzfrankatur auf 3 Kr. rosa Ganzsachenumschlag Format A (147:83) Klappenstempel Posthorn, übergehend und sauber entw. mit Dreiringstp. "220" von "FRANKFURT A.M. 25/8 ..." nach Alexandria / Ägypten mit beige-setztem Grenzübergangsstp. "Erquelines 26 Aout 66" in blau, schwarzem "TT 40" sowie handschriftl. Postvermerk "3 pts" und "affr. insuff" und deshalb nachtaxiert, mit rücks. Durchgangsstp. von Marseilles (27.8.) und Ankunftsstp. "ALEXANDRIA EGYPT 5 SEPT 66". 30 KR. Marke dreiseitig überrandig, linker Rand angesetzt mit leichter Tönung, sonst in tadelloser Erhaltung. Laut Postvertrag vom 1.4.1862 waren für die 3. Gewichtsstufe 45 Kr. erforderlich, daher nachtaxiert. Ein attraktiver Beleg aus der bekannten 'Kalb' - Korrespondenz. Sign. A. Larisch, Pfenninger und Sommer BPP, Attest Sem (2014).

25+ 42+
U32A



600

(€ 570)

- 4080** GANZSACHEN UND GANZSACHENAUSSCHNITTE: 21 Briefe und Briefteile, meist gute Erhaltung, dabei GAA2 und GAA18.

(Photo = 55)



1'000

(€ 950)

Die überwiegende Zahl unserer Sammlungen finden Sie abgebildet auf: www.corinthila.ch

Thurn & Taxis Postamt in Hamburg

Ansicht von Hong Kong



4081

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4081** Franko-Briefhülle mit klarem "HAMBURG . TH.&T. 25 9 1861" über Frankreich nach Hongkong mit schwarzem "P.P." vorderseitig und roter Ra2 "MIS-SENT TO MELBOURNE-VICTORIA", leichte Beförderungsspuren.

✉ **200** (€ 190)



4082

- 4082** 2 Sch. orangerot im waagerechten 3er-Streifen mit sauber aufgesetztem Strichstempel auf überschwerer Briefhülle mit nebengesetztem EKr. "HAMBURG TH.&T. 15/4" (1866) nach Bordeaux; schwarzer L3 "BOITE / AFFRANCHISSEMENT / INSUFFISANT" und mit Nachporto belastet; Frankatur ganz gering unfrisch und kleiner Einriß in der Hülle geschlossen.

HH13 ✉ **500** (€ 475)

- 4083** 2 Sch. orangerot und 4 Sch. grün mit blauem Strichstempel auf kleinem Briefkuvert mit nebengesetztem EKr. "HAMBURG T.&TX." nach Paris; einige Zähne durch Randklebung leicht bestoßen.

Provenienz: Sammlung Traber (1980)

HH13, 16 ✉ **200** (€ 190)



4083



Hong Kong um 1865

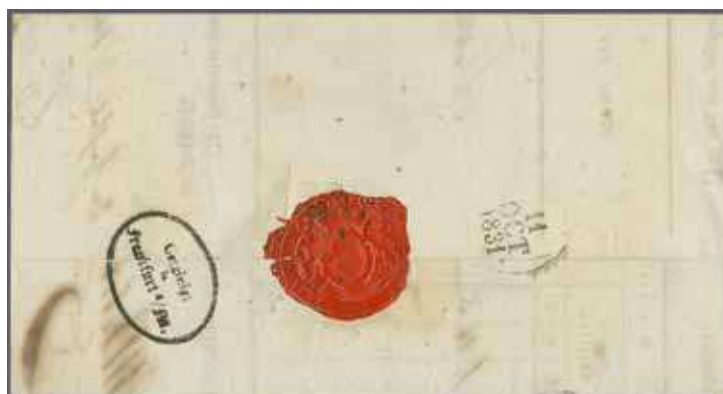


4084

		Michel		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4084	3 Sgr. ockerbraun, 3 Werte im Streifen geklebt auf Faltbrief mit nebengesetztem Aufgabestempel "HAMBURG. TH.&TX. 16/1" (1867) über Frankreich und Overland-Mail nach Hongkong; zwei Werte der Frankatur mit unauffälligen Briefbögen, dennoch ein attraktiver Brief mit seltener Destination.	40	✉	500	(€ 475)
4085	1864/67: Lot etwa 20 Briefe, einige Briefteile, Marken und ungebrauchte Ganzsachen, dabei bessere Frankaturen, einige Auslandsbriefe, etc. (Photo =  www)			600	(€ 570)

Die überwiegende Zahl unserer Sammlungen finden Sie abgebildet auf: www.corinphila.ch

Besondere Stempel



4086

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4086** "Gereinigt in Frankfurt a/M.", Ovalstempel sehr sauber rückseitig auf kpl. Faltbrief des britischen Pay-Offices von Hannover nach Straßburg, Rastellöcher.

✉ **200** (€ 190)



4087

- 4087** "GEREINIGT IN GREIZ", Ovalstempel glasklar vorderseitig auf Briefkuvert von Wien an den Fürsten Heinrich XIX von Reuß in Greiz.

✉ **200** (€ 190)



4088

- 4088** "Gereinigt in GREITZ" klar abgeschlagener Ovalstempel in schwarz auf ½ Sgr. schwarz auf olivgrau übergehend auf kl. Briefstück. Marke dreiseitig breit- bis überrandig mit Ansatz der Nebenmarke unten, rechts oben gering berührt mit waagr. Bugspur. und kleinem Tintenstrich rechts oben. Grosse Stempelseltenheit, Attest Sem (2014).

3a

△

500 (€ 475)



4089



4090

4089 "EIBELSHAUSEN 11 11 67", EKr. auf Preussen Ganzsachenumschlag 9 Kr. ocker nach Rudolstadt; ein seltener Stempel.

4090 "FRANKFURT A.M. 6 10" (1867) auf Preußen Ganzsachenausschnitt 9 Kr. braun, quadratisch aber eng geschnitten als portogerechte Frankatur auf Briefkuvert nach Nürnberg mit Ankunftsstempel; außerordentlich selten.

Michel

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €Preussen
U38**200**

(€ 190)

GAA27

**600**

(€ 570)



4091



4092

4091 "NIEDERLAHNSTEIN" Ra. auf Preußen 3 Kr. rosa und nebengesetzt auf Briefhülle mit Aufgabestempel "OBERLAHNSTEIN 15 11" (1867) nach Hochheim; ein seltener Stempel.

4092 "OBERURSEL 15 3 67" auf Preußen 2 Kr. orange und nebengesetzt auf kleinem Briefkuvert nach Frankfurt.

Pr.24

**200**

(€ 190)

Pr. 23

**200**

(€ 190)



4093

4093 "RABOLDSHAUSEN 18/12" (1867), jeweils auf- und zusätzlich nebengesetzt auf 2 Stück Preußen 3 Pfg. rotviolett auf kleiner Briefhülle im Nahbereich nach Rotenburg a.d. Fulda, eine attraktive und äußerst seltene Mehrfachfrankatur dieser Marke mit seltenem Stempel. Provenienz: 9. Stock-Auktion (1920)

4094 NACHVERWENDUNGEN AUF PREUSSEN: Kleine Partie mit 7 Briefen und einer Ganzsache sowie einigen Marken/Briefstücken, dabei Mi. 25a im Paar auf Brief nach Brüssel. (Photo = 55)

4095 NACHVERWENDUNGEN AUF NDP: Partie Briefe und Marken mit auch einigem späterem Material, dabei bessere Stempel. (Photo = www)

Pr.19b

**800**

(€ 760)

500

(€ 475)

**200**

(€ 190)



4096

Deutsches Reich

- 4096** 1872: Kleiner Brustschild ¼ Gr. violett mit EKr. von Bremen als nachträglich geklebte Ergänzungsfrankatur auf Drucksache in die Schweiz, ursprünglich nur frankiert mit ½ Gr. grün mit EKr. "BREMEN 25 1 73"; einige kleine Zahnverkürzungen, sonst einwandfrei;

Michel

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

1+17a

**300**

(€ 285)



ex 4097

- 4097** NACHVERWENDUNGEN AUF BRUSTSCHILD: Kleine Partie mit einigen schön gestempelten Marken und einige Ganzstücken, dabei 2 Karten mit Nr. 8. (Photo =  www)

400

(€ 380)

Langstempel von Schleiz



4098

- 4098** SCHLEIZ schwarzer kursiver Einzeiler auf ¼ Sgr. schwarz auf braunorange geschnitten übergehend auf vollständiger Drucksache "Die Posamentierer = Innung" vom 3.8.1856 mit beigesetztem zweiten Abschlagnach Gera. Marke meist voll- bis überrandig mit kleinem teil der Nebenmarke unten, nur unten rechts leicht berührt. Tarifrichtige Frankatur für eine einfache Drucksache. Der nach dem zweiten Stadtbrand gedruckte Bettelbrief mit dieser Entwertung ist nicht häufig. Sign. Sommer BPP, Attest Sem (2014).

1

**300**

(€ 285)



4099

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4099** R.4. SCHLE(IZ) kursiver Einzeiler auf 2 Sgr. schwarz auf rosa geschnitten, abgesehen von kl. Risschen links oben und senkr. Bugspur in tadelloser Erhaltung, übergehend auf Faltbriefhülle mit beige gestricheltem roten Zweizeiler "SCHLEITZ / 7 JAN 1852" nach Leipzig mit rücks. Ankunftsstp. vom darauffolgenden Tag. Sehr seltene Verwendung des aus vorphilatelistischer Zeit stammenden Rayonstempels zur Entwertung auf portogerecht Postvereinsbrief und eine bemerkenswerte Seltenheit aus den ersten Tagen der Markenzeit. Attest Sem (2014).

5a



500 (€ 475)

- 4100** 1798/1856: Stempelsammlung SCHLEIZ 13 Briefe und drei Einzelmarken, dabei handschriftl. 'de Schleiz' auf Brief von 1798, die verschiedenen Stempelvarianten des Rayonstp. wie kleiner L1 "Schleiz R4", bzw. grosser L1 "R4 SCHLEIZ", beide in schwarz auf Vorphil- Briefen (1808/1818), ovaler Desinfektionsstp. "Gereinigt in Schleiz" auf Brief von Böhmen (1831), Kursivstp. oder zweizeiliger Datumsstp. verwendet zur Markenentwertung (1852/53), roter Nummernstp. "298" auf Brief sowie drei Belege aus der Zeit der grossen Brandkatastrophe von 1856, sauber aufgezogen und beschrieben auf Albumblättern mit beige gefügtem Fotoattest Sem BPP sowie zwei Befunden Sem (2014).

(Photo = www)



500 (€ 475)

Nummernstempel



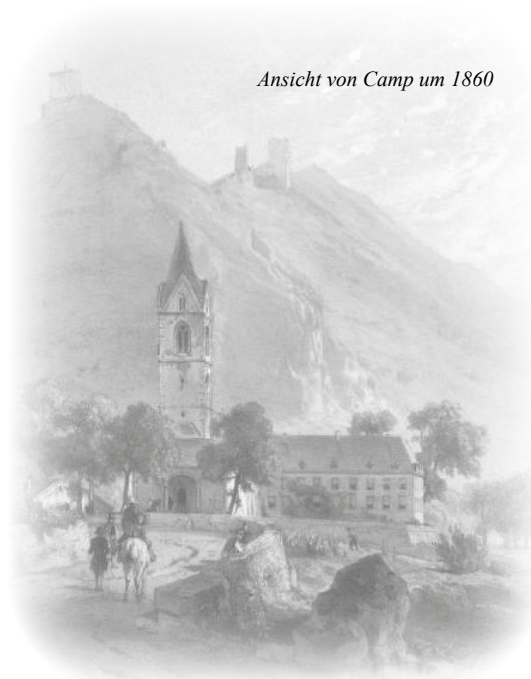
4101

- 4101** "96" BIEDENKOPF in rot, jeweils sauber auf 1. Ausgabe 1 Kr. auf graugrün und 3 Kr. auf dunkelblau mit sauber nebengesetztem EKr. "BIEDENKOPF 4 1 185.." auf Briefhülle nach Gießen mit rückseitigem Distributionsstempel; der rote Stempel von Biedenkopf ist nur auf wenigen Briefen bekannt, hier ein besonders schöner Abschlagn. Provenienz: Sammlung Gaston Nehrlich (65. Köhler-Auktion, 1930) 18. Lange und Fialkowski Auktion (1960)

7, 8



500 (€ 475)



Ansicht von Camp um 1860



4101A

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

4101A "169" CAMP deutlich auf 6 Kr. auf lebhaftgraurot (waagr. Bugspur) auf Briefhülle ohne Seitenklappen mit Aufgabestempel "CAMP 8 1 1860" nach Offenbach; Stempel, Postvermerke und Anschrift nachgezogen; Stempelseltenheit aus dem Herzogtum Nassau, es sind nur 3 Ganzstücke bekannt; signiert Haferkamp BPP und Attest Sem (2015). Provenienz: Sammlung Glasewald (1925)

9a



2'000 (€ 760)



4102



Michel

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- 4102** "198" NASS-NEUHOF, je zentrisch auf 1852/58, 1 Kr. auf olivgrau und 3 Kr. auf hellblau auf kpl. Faltbrief mit nebengesetztem L2 "NASS-NEUHOF 11 NOV 1858" nach Sachsenhausen; ein schöner Brief mit dem seltenen Stempel, dazu kleine Briefhülle ohne Seitenklappen des Nachbarortes "351" WEHEN.

7,8

**600**

(€ 570)



4103

- 4103** "225" BLANKENHAIN als Vorausentwertung auf 1/4 Sgr. auf braunorange und 1 Sgr. auf hellblau auf Briefhülle mit sauber nebengesetztem DKr. vom 4.1.2. 1858 auf Briefhülle nach Eisenach, Kabinett.

1,11

**300**

(€ 285)



4104

- 4104** "225" BLANKENHAIN als Vorausentwertung auf 1 Sgr. auf hellblau auf datierter Briefhülle ohne Seitenklappen nach Wallendorf.

11

**200**

(€ 190)



Kloster Schleiz und die Bergkirche



4105

Michel

Ausrufpreis
in CHF

Ausrufpreis
ca. €

4105 "298" SCHLEIZ in der seltenen kleinen Type, sauber auf 3 Sgr. auf gelb mit nebengesetztem L1 "SCHLEIZ" auf Briefhülle vom 19.8.1856 nach Berlin; Bug in Marke und Hülle geglättet; eine der grössten Stempelseltenheiten von Thurn und Taxis, wir haben nur 2 Briefe registriert, Attest Sem (2015).

6a



2'000 (€ 1'900)



4106

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

4106 "372" OBERHOF glasklar auf 1/2 Sgr. orange auf kleiner Briefhülle (ein Seitenteil fehlend) mit sauber nebengesetztem Ekr. "OBERHOF B. OHRDRUF 25/4" (1854) nach Gotha mit Durchgangsstempel von Ohrdruf und Ankunftsstempel; eine der grossen Stempel-Seltenheiten von Taxis; es sind nur 4 Briefe dieses Ortes bekannt, u.E. ist dies der schönste; Attest Sem (2015).

Provenienz: Georg Bühler-Auktion (1953)

28



3'000 (€ 2'850)



4107

4107 "393" HOHENHAUSEN je zentrisch und klar auf 1859/61, ¼ Sgr. rötlichorange und 1862/64, ½ Sgr. orange, mit sauber nebengesetztem EKR. auf Nahbereichsbrief mit vorausbezahlttem Bestellgeld nach Detmold, Pracht, sign. Pfenninger.

13+ 28



200 (€ 190)



4108



4111

Michel

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- 4108** "404" GROSS-BIEBERAU zentrischer Abschlag auf 1 Kr. grün auf weissem Papier mit allseits vollständigem farblosen Durchstich. Oben zwei winzige geschlossene Einrisse, sonst in tadelloser Erhaltung, sign. Dr. Eck, Attest Sem (2014).

41

200 (€ 190)

4109

- 4109** "407" OBER-INGELHEIM klare saubere Abschlüsse auf waagr. Paar 1 Kr. grün auf weiss mit farblosem Durchstich übergehend auf vollst. Faltbriefhülle nach Biebrich, beigestztem Einkreisstp. vom 25/8 sowie rücks. transitstp. Mainz 25/8. Portogerechte 2 Kr. Frankatur für einfachen Postbezirksbrief bis 3 Meilen Entfernung. Nummerstp. teils leicht nachgezogen, sonst in frischer Erhaltung, Sign. H. Michalsky, Befund Sem (2014).

41

**150** (€ 145)

4110

- 4110** "410" NEU-ISENBURG, 2 glasklare Abschlüsse auf waagerechtem Paar 1 Kr. farblos durchstochen, farbfrisch und allseits tadellos auf großem Briefteil (aus optischen Gründen hinterlegt) mit sauber nebengesetztem EKr. nach Eberstadt bei Darmstadt mit Durchgangs- und Ankunftsstempeln, ein schönes Belegstück dieses schönen Stempels.

41

**500** (€ 475)

- 4111** "423" EIBELSHAUSEN, zentrisch und klar auf 1 Kr. grün, farbig durchstochen ein sehr guter Abschlag dieses seltenen Postortes; der Stempel war nur für 3½ Monate in Benutzung.

51

1'000 (€ 950)



ex 4112

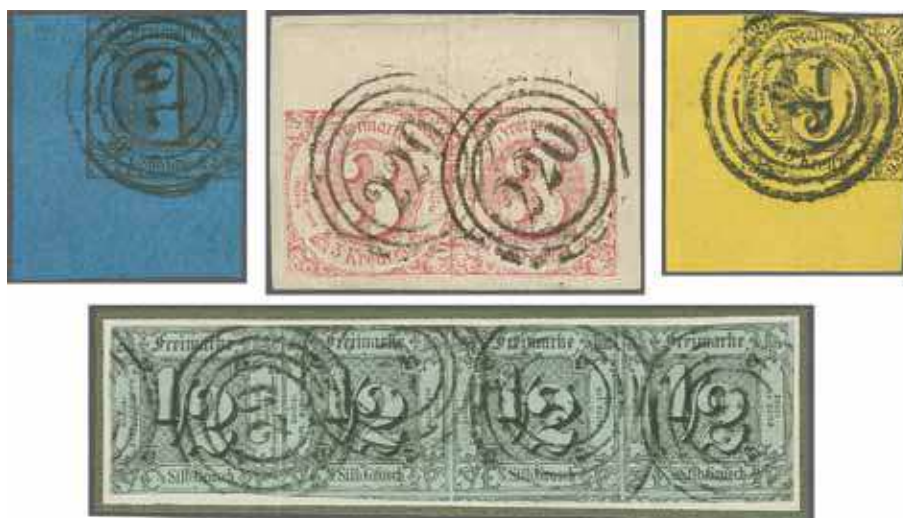
Sammlungen

Michel

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 4112** NEUDRUCKE: Partie mit Probedruck-Kleinbogen, 2 kpl. Sätzen und Eckrand-4er-Block-Satz sowie kpl. Bogen der 7ND ohne rückseitige Kennzeichnung.

(*) **500** (€ 475)



ex 4113

- 4113** MARKEN UND BRIEFSTÜCKE: interessante und reichhaltige Partie mit u.a. auch Bogenecken, besseren Stempeln, etc. (Photo = )

1'000 (€ 950)

- 4114** MARKENSAMMLUNG auf 2 Albenseiten in ausgesuchter Qualität, dabei 8 teils enorm breitrandige Bogenecken, sonst nur Rand- oder Ausnahmestücke, teils mit Altsignaturen.

(Photo = )

1'500 (€ 1'425)

- 4115** STEPELSAMMLUNG auf 3 Albenseiten, dabei farbige Stempel, preussischer DKr. "HAMBURG" auf Nr. 50 und "COELN" auf Nr. 6, Nr. "417" BROMSKIRCHEN auf Nr. 52 (sign. Decker), Ortsstempel auf 1. Ausgabe, etc. (Photo = )

800 (€ 760)

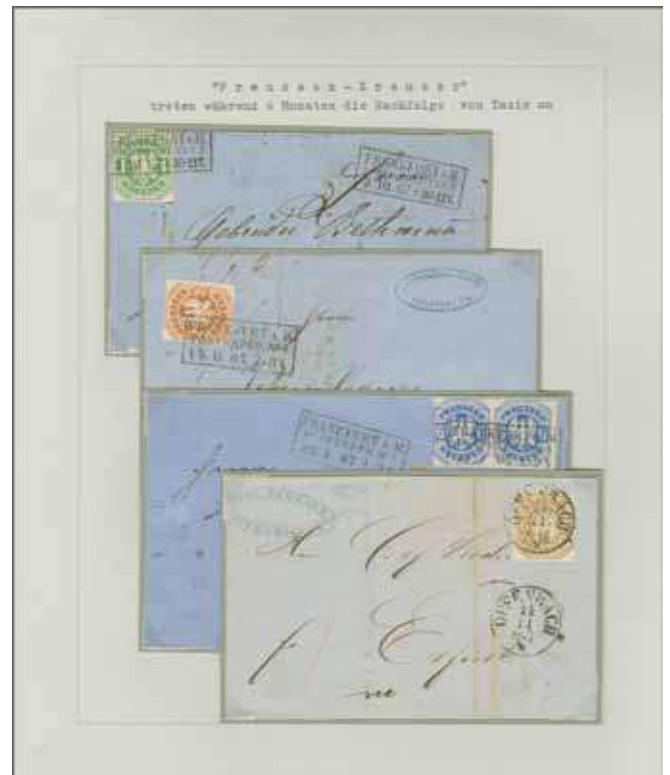
- 4116** BAHNPOST UND BAHNHOF-STEMPEL: Kleine Partie mit etwa 20 Briefen sowie diversen Marken und Briefstücken. (Photo = )

✉
(✉)△

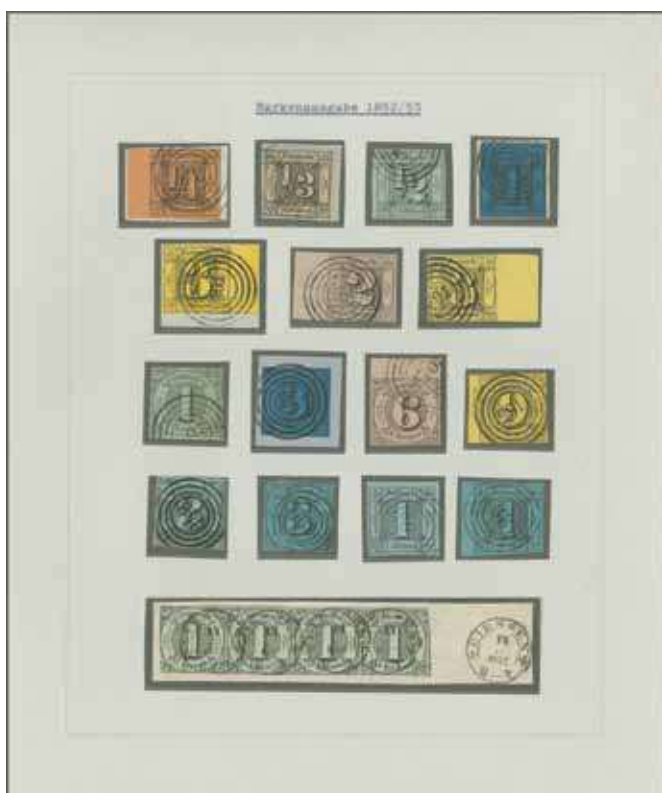
500 (€ 475)



ex 4080



ex 4094



ex 4114



ex 4115